



Bescheid

I. Spruch

1. Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 81 Abs. 5 und § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 90/2020, wird die dem Österreichischen Rundfunk (ORF) mit Bescheid des Bundesministers für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als oberster Fernmeldebehörde vom 18. Dezember 1957, B M Zl. 65 000-8/57, geändert mit Bescheid vom 30.12.1993, GZ 131602/IV-JD/93, erteilte Sendebewilligung hinsichtlich der UKW-Sendeanlage „S JOHANN PONG (Hahnbaum)“ dahingehend geändert, dass der ORF zur Errichtung und zum Betrieb der in den geänderten technischen Anlageblättern beschriebenen Funkanlagen „S JOHANN PONG (Hahnbaum) 88,2 MHz“, „S JOHANN PONG (Hahnbaum) 91,8 MHz“ und „S JOHANN PONG (Hahnbaum) 97,2 MHz“ zur Veranstaltung von Hörfunk für die Dauer von zehn Jahren berechtigt ist.

Die technischen Anlageblätter (Beilagen 1 bis 3) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG gilt die Bewilligung gemäß den Spruchpunkt 1. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Für den Fall des Auftretens von Störungen, welche durch die Inbetriebnahme verursacht werden, hat der Bewilligungsinhaber geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkten 2. und 3. für die jeweilige Funkanlage, mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. für die jeweilige Funkanlage.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 18.05.2020, bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) am 08.06.2020 eingelangt, beantragte der ORF im Hinblick auf seine bestehende Hörfunk-Sendeanlage „S JOHANN PONG (Hahnbaum)“ die Bewilligung einer technischen Änderung (Erhöhung des

Antennenschwerpunktes im Zuge des Neubaus des Antennenmastes) entsprechend den beigelegten technischen Anlageblättern.

Am 10.06.2020 ersuchte die KommAustria die Abteilung RFFM der RTR-GmbH um Beurteilung der technischen Realisierbarkeit der Änderung (sowie gegebenenfalls um Beurteilung, ob ein internationales Koordinierungsverfahren durchzuführen und ob diesfalls die Durchführung eines Versuchsbetriebes möglich ist).

Am 21.09.2020 erstattete der Amtssachverständige sein frequenztechnisches Gutachten.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Der ORF verfügt aufgrund des Bescheides des Bundesministers für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als oberster Fernmeldebehörde vom 18. Dezember 1957, B M Zl. 65 000-8/57, geändert mit Bescheid vom 30.12.1993, GZ 131602/IV-JD/93, über eine Funkanlagenbewilligung für die Sendeanlage „S JOHANN PONG (Hahnbaum)“ mit den Frequenzen 88,2 MHz (Ö3), 91,8 MHz (Ö1) und 97,2 MHz (Radio Salzburg). Für diese Sendeanlage plant der ORF – im Zuge des Neubaus des Antennenmastes – eine Erhöhung des Antennenschwerpunktes um 9 Meter. Sämtliche weiteren technischen Parameter der Sendeanlage bleiben unverändert.

Die Erhöhung des Antennenmastes bewirkt praktisch keine Änderung der Versorgungssituation der gegenständlichen Sendeanlage im Pongau.

Das internationale Befragungsverfahren für die drei Frequenzen wurde positiv abgeschlossen, nicht jedoch die endgültige Eintragung der Änderung im Genfer Plan. Das beantragte technische Konzept ist somit frequenztechnisch realisierbar, es kann ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt werden.

3. Beweiswürdigung

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem Antragsvorbringen des ORF sowie aus dem nachvollziehbaren und schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und § 81 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage zur Veranstaltung von Rundfunk grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig. Soweit nicht einer der in § 83 TKG 2003 genannten Umstände vorliegt, ist die Bewilligung zu erteilen.

Gemäß § 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 bedarf auch jede technische Änderung der Anlage der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Gemäß § 81 Abs. 5 TKG 2003 sind derartige Bewilligungen – die geänderten technischen Parameter sind insofern an den Voraussetzungen des § 83 TKG 2003 zu prüfen – auf höchstens zehn Jahre befristet zu erteilen.

Die technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die veränderten technischen Parameter noch nicht entsprechend dem Genfer Plan 1984 koordiniert sind. Da ein internationales Befragungsverfahren positiv abgeschlossen werden konnte, ist der Antrag des ORF aber bereits technisch realisierbar. Es kann ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch nicht abgeschlossenen Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.800/20-023“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag

anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

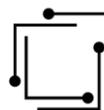
Wien, am 28. September 2020

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

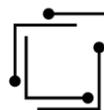
Beilagen:

Technische Anlageblätter, Beilagen 1 bis 3



Beilage 1. zum Bescheid KOA 1.800/20-023

1	Name der Funkstelle		S JOHANN PONG				
2	Standortbezeichnung		Hahnbaum				
3	Lizenzinhaber		ORF				
4	Senderbetreiber		ORS				
5	Sendefrequenz in MHz		88,20				
6	Programmname		Ö3				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		013E13 38	47N20 30	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		1160				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		27,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		17,0				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		20,0				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		30,0				
15	Polarisation		H				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	20,0	18,0	17,0	15,0	13,0	12,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	8,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	10,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	13,0	14,0	16,0	18,0	19,0	20,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	20,0	20,0	18,0	17,0	18,0	18,0
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	18,0	17,0	17,0	18,0	20,0	20,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
		lokal	hex	hex	hex		
	gem. EN 50067 Annex D	überregional	A hex	2 hex	03 hex		
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		SALZBURG 99,0 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				
22	Bemerkungen						



Beilage 2. zum Bescheid KOA 1.800/20-023

1	Name der Funkstelle		S JOHANN PONG				
2	Standortbezeichnung		Hahnbaum				
3	Lizenzinhaber		ORF				
4	Senderbetreiber		ORS				
5	Sendefrequenz in MHz		91,80				
6	Programmname		Österreich 1				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		013E13 38	47N20 30	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		1160				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		27,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		17,0				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		20,0				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		30,0				
15	Polarisation		H				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	20,0	18,0	17,0	15,0	13,0	12,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	8,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	10,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	13,0	14,0	16,0	18,0	19,0	20,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	20,0	20,0	18,0	17,0	18,0	18,0
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	18,0	17,0	17,0	18,0	20,0	20,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
		lokal	hex	hex	hex		
	gem. EN 50067 Annex D	überregional	A hex	2 hex	01 hex		
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		SALZBURG 90,9 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				
22	Bemerkungen						



Beilage 3. zum Bescheid KOA 1.800/20-023

1	Name der Funkstelle		S JOHANN PONG				
2	Standortbezeichnung		Hahnbaum				
3	Lizenzinhaber		ORF				
4	Senderbetreiber		ORS				
5	Sendefrequenz in MHz		97,20				
6	Programmname		Radio Salzburg				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		013E13 38	47N20 30	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		1160				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		27,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		17,0				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		20,0				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		30,0				
15	Polarisation		H				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	20,0	18,0	17,0	15,0	13,0	12,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	8,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	10,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	13,0	14,0	16,0	18,0	19,0	20,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	20,0	20,0	18,0	17,0	18,0	18,0
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	18,0	17,0	17,0	18,0	20,0	20,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code		Land	Bereich	Programm		
		lokal	A hex	8 hex	02 hex		
	gem. EN 50067 Annex D		überregional	hex	hex	hex	
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		SALZBURG 94,8 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				
22	Bemerkungen						